

Bobtail Tor alias „Tommy sein weiter Weg ins 2. Happy End“



Steckbrief:

Name: Tommy
Rasse: Bobtail
Geschlecht: Rüde
Alter: 8 Jahre
Grösse: 68 cm
Gewicht: ca.40kg
Kastriert: Ja
geimpft/ gechipt ,EU-Ausweis :Ja
MMK : negativ

Im Januar 2014 bekamen wir folgenden Hilferuf:

*Liebes Bobtail in Not - Team,
mein Name ist Simone, ich lebe in der Nähe von Malaga (Andalusien) und bin seit 10 Jahren aktiv im
Tierschutz tätig im Rahmen der Organisation Ayuda . Ich wende mich an Sie wegen eines sehr
traurigen Falls, der mir heute zu Ohren kam.*

*Vor ca. 1 Jahr wurde eine Dame von ihrem Partner verlassen, weil sich herausstellte, dass sie schwer
krank ist. Den Hund hatte sie schon in die Partnerschaft mitgebracht. Sie musste zurück in ihr
Heimatland um sich behandeln zu lassen. Ihren Hund musste sie bei ihrem Partner lassen. Nach
ihrer Rückkehr lebte der Mann mit einer anderen Frau zusammen, die keine Hunde mag und der
Bobtail fristete deshalb sein Dasein einsam auf der Terrasse.*

*Die Frau ist immer noch nicht gesund, will aber unbedingt ihren Hund sicher unterbringen, bevor sie
wieder ins Krankenhaus muss. Das ist grob die Geschichte. Er soll einen ganz liebenswürdigen
Charakter haben und ist an Kleinkinder, Hasen und auch an anderen Hunden gewöhnt sein. Er ist
unwahrscheinlich menschenbezogen und das einsame Leben auf der Terrasse ist sehr grausam für
ihn. Vielleicht können Sie mir ja weiterhelfen. Wir werden auf jeden Fall auch versuchen, was wir
können.*

Herzlichen Dank und liebe Grüsse, Simone

Diese Geschichte berührte auch uns sehr, wir boten sofort unsere Hilfe und auch die Übernahme von Tor an, um für ihn in Deutschland ein Zuhause bei Bobtailliebhavern zu suchen.



Simone mit Tor

Simone freute sich sehr über unsere Hilfe und nahm direkt Kontakt mit der Besitzerin auf. Diese war sehr glücklich, dass wir uns um ihren geliebten Tor kümmern wollten und war mit der Übernahme seitens der Bobtail Nothilfe e.V. einverstanden.

Simone nahm Tor dann bis zu seiner Reise nach Deutschland in Obhut.



knuddeln mit Simone

Wir suchten dann gemeinsam nach Flugpaten, damit Tor so schnell wie möglich nach Deutschland reisen konnte. Wir hatten Glück, eine Tierschützerin, die in Malaga lebt, bot sich an, bei ihrem nächsten Heimflug Bobtail Tor als Flugpatin zu begleiten. Danke an dieser Stelle an Dorothee für die schnelle und unkomplizierte Hilfe.



Ankunft von Tor in Köln

In Deutschland standen schon alle in den Startlöchern, um Tor in Empfang zu nehmen. Ellen und Franz-Josef, die Tor am Flughafen in Empfang nahmen und auch unsere Pflegestelle Hanne, die sich schon auf den grossen Jungen freute. Dann war es endlich soweit, Tor war im Anflug mit Norwegian Air in sein neues Leben.



Ellen mit Tor



Hanne wo ist mein Ball?

Ellen und Franz-Josef fuhren Tor dann zu seiner Pflegestelle. Hanne kümmerte sich in gewohnter Weise liebe - und verantwortungsvoll um Tor. Sie hatte nur ein Problem mit Tor und das war sein Name. Weil ihre Hündin Debby den Ruf „TOR“ direkt mit Ballspielen verband und dann schon hektisch zur Tür rannte, entschlossen wir uns, ihn in Tommy umzubenennen ! Danke Hanne, dass auch du immer zur Verfügung stehst, wenn ein Fellbär in Not ist.



Debby und Tor relaxen bei Hanne in der Küche



Tommy im neuen Zuhause

Auch bei Hanne zeigte sich Tommy als sehr lieber und menschenbezogener Hund, der aber auch aufgrund seiner Grösse und Kampfgewicht von über 40 kg eine souveräne und selbstsichere Führung des neuen Besitzers brauchte.

Diese hundeerfahrenen Menschen fanden wir dann auch für ihn. Nach einem Kennenlernen zog Tommy zu seinen neuen Menschen. Wir freuten uns sehr für Tommy, dass er nun ein neues Zuhause bei erfahrenen Menschen gefunden hatte, die ihn vom ersten Tag an liebten. Ende gut alles Gut ?

Im regelmäßigen Kontakt mit der Familie bestätigten sie uns und auch Hanne, dass alles bestens mit Tommy lief. Doch plötzlich nach mehreren Monaten im neuen Zuhause veränderte sich Tommy zum negativen, ohne erkennbaren Grund für seine Besitzer und auch für uns.

Er wurde zum Haustyrann und dominierte seine Menschen, daß soweit ging das sie sich in ihrem eigenen Haus nicht mehr frei bewegen konnten. Tommy hatte alles in Beschlag genommen und wenn ihm was nicht passte, biss er auch mal zu. Die Situation spitze sich zu, so dass seine neuen Besitzer ihn nicht mehr behalten konnten. Sie waren mit seinem veränderten Wesen total überfordert. Auch medizinische Untersuchungen brachten keine Aufschluss darauf, warum Tommy sich im Wesen so verändert hatte.

Da wir immer hinter unseren vermittelten Nottellen und deren neuen Besitzer stehen sagten wir zu, ihn auf Pflegestelle zu nehmen. In diesem speziellen Fall kam aber nur unsere Ulrike in Frage, weil sie vom Handling und auch Unterbringung bestens mit solchen etwas anderen Bobtails umgehen kann. Unter Tränen brachten seine Besitzer Tommy dann zu Ulrike.

Als Tommy bei Ulrike ankam, betätigte sie uns, dass er sich sehr bösbärgig benahm. Wir mussten aber keine Sorgen machen, sie hat damit keine Probleme und wird versuchen ihn wieder auf Spur zubringen.

Ulrike arbeitete jeden Tag mit Tommy und hatte schnell sein Vertrauen gewonnen.



Ulrike mit Tommy 2 Wochen nach seiner Ankunft



Ankunft bei Ulrike, Tommy war sehr unfreundlich

Tommy bei Ulrike, "gib mir fünf"



Tommy wurde bei Ulrike wieder zum ganz normalen und lieben Bobtail, der gut zu führen war.

Wir entschlossen uns daraufhin, Tommy wieder online zustellen und ein neues geeignetes Zuhause zu suchen.

Diesmal mussten es aber ganz besonders hundeerfahrene Menschen sein. Weil wir nicht vorhersagen konnten, ob Tommy in sein negatives Verhaltensmuster zurückfallen würde.

Sollten wir diese nicht finden, stand für uns aber fest, ihn als Pflegling der Bobtail Nothilfe e.V. auf Lebzeiten zu behalten und mittels Hilfe von Paten für ihn zu sorgen.

Nachdem wir die Hoffnung auf ein neues Zuhause schon fast aufgegeben hatten, meldete sich eine Dame bei mir und erkundigte sich ausgiebig über Tommys vorheriges und jetziges Leben.

Nachdem ich alles ohne was auszulassen berichtet hatte, verabschiedete sie sich mit den Worten, „Danke für die Auskunft“.

Im Vorstand der BN war man geteilter Meinung darüber, ihn nochmal zu vermitteln, aber wir wollten ihm diese 2. Chance geben, „denn die Hoffnung stirbt zuletzt“.

Denn auch ich und mein Mann hatten Tommy als lieben und tollen Bobtail kennengelernt.



Rüdiger mit Tommy



Anita mit Tommy

Zwei Wochen nach unserem ersten Telefonat meldete sich Claudia erneut bei mir. Ihr ginge Tommy nicht aus dem Kopf und sie und ihr Mann möchten Tommy ein neues Zuhause geben. Nachdem ich sie noch mal darauf hingewiesen habe, das wir ihr nicht garantieren könnten, ob Tommy in sein negatives Verhaltensmuster zurückfallen würde, sagte sie mir mit etwas leiser Stimme „*sie stellt sich dieser Herausforderung, sie wäre amtlich anerkannte zertifizierte Hundetrainerin.*“

Ich war überglücklich für Tommy, denn Claudia war in der Lage, wenn Tommys Wesen wieder umschlagen würde, damit umzugehen.

So stimmten wir einer Adoption zu und sie fuhren mit ihrem Bobtail Moses nach Uslar, um Tommy live zu erleben. Beim ersten Blick hatte sie Tommy in ihr Herz geschlossen und war vom ihm überzeugt. Auch mit Bobtail Moses verstand Tommy sich gut. Sie packten Tommy ins Auto und machten sich guter Dinge auf den Weg nach Hause. Aber schon auf dieser Fahrt fing das für uns alle unerklärliche wieder an. Tommys Verhalten schlug von einer Minute zur anderen wieder um, er wurde wieder brummig und wieder recht bösbärg.

Aber Claudia, wusste es zu händeln und warf die Flinte nicht ins Korn. Sie gab Tommy die Zeit und vor allem die Sicherheit, die er wohl brauchte, um zu ihr und ihrem Mann Vertrauen zu fassen.

Von Tag zu Tag wurde Tommy bei Claudia wieder der liebe, menschenbezogene und verträgliche Bobtail, den wir alle kennengelernt haben.

Tommy lebt nun glücklich mit Claudia, Jürgen und Bobtail Moses zusammen und wir sind uns sicher, dass es diesmal ein Happy End auf Lebzeiten sein wird.



Tommy mit seinem Freund Moses

Dieses Happy End zeigt uns wieder mal, dass man nicht in die Köpfe unserer Fellbären reinschauen kann. Aber..... dass man mit ganz viel Geduld und Ausdauer „ohne wenn und aber“ sehr viel bei ihnen erreichen kann.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten, die Tommy ins 1. und auch ins 2. Happy End verholfen haben. Besonderer Dank gilt den Pflegestellen Hanne und ganz besonders Ulrike, die sich auf jedes Notfell einlässt, egal welchen Hintergrund es hat, DANKE

Den Adoptanten Claudia und Jürgen danken wir von ganzem Herzen, dass sie sich dieser Aufgabe gestellt haben und mit Bravour auch gemeistert haben und Tommy nun als glücklicher Hund bei ihnen leben kann, DANKE.....

Wenn auch Sie helfen wollen solche „Happy Ends“ zu ermöglichen, schauen sie mal unter **ihre Hilfe**, vielleicht ist was dabei, womit auch Sie einem Notfell helfen können.....

Ihr Bobtail Nothilfe e.V. -Team

Kontakt unter:
Anita Venten
Tel.Nr. 02161-658312 (ab 14.00 Uhr - 20.00 Uhr)
email: bobtailnothilfe@arcor.de

©Text, Anita Venten